

FOCUS NATUR



Ausgabe 1 - Januar 2026

Einladung zur 60. Generalversammlung

Wann: 06.03.2026, 19:30 Uhr
Wo: Ev. Kirchgemeinde, Rheinstr. 2, Landquart
Anträge zuhanden der GV können von Mitgliedern bis zwei Wochen (21.02.2026) vor der Versammlung schriftlich beim Präsidenten eingereicht werden.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Genehmigung Protokoll GV 2025
3. Genehmigung Jahresbericht 2025



Rätselvogel 1 - Christoph Meier-Zwicky

4. Finanzen

Der Verein hat per 31.12.2025 CHF 125'738.40 flüssige Mittel bei einem Gewinn von CHF 7458.16. Die genaue Abrechnung erfolgt wie gewohnt an der GV. Der Vorstand hat sich dazu entschlossen, die oben genannten Zahlen im Voraus zu veröffentlichen, um eine bessere Einordnung der weiteren Traktanden unter Ziffer 4 zu ermöglichen.

Rätselvogel 2
Urs Bütikofer



Rätselvogel 3 - Stefi Linder



4.1 Abnahme Jahresrechnung

4.2 Revisorinnen-Bericht 2025

4.3 Antrag vom Vorstand Budget für Jubiläumsfeier 2026
60 Jahre Vogelschutz Landquart, das muss gefeiert werden! Der Vorstand plant, am 27.06.2026 einen Vereinstag auszurichten. Wichtig ist uns an diesem Tag auch die Verbindung mit den lokalen Partnerorganisationen (Gemeinde, Bürgergemeinde usw.) zu pflegen. Dazu soll für geladene Gäste ein Apéro serviert werden.

Für alle fleissigen Vereinshelfenden und Ehrenmitglieder würden wir gern an einem anderen Tag ein Dankessen organisieren. Insgesamt rechnen wir für beide Anlässe zusammen mit einem Kostendach von CHF 10'000.-. Antrag an die GV: Genehmigung eines Budgets von maximal CHF 10'000.- für die beiden oben aufgeführten Anlässe.

Rätselvogel 4
Christoph
Meier-Zwicky



4.4 Antrag vom Vorstand Erarbeitung neuer Auftritt/Logo
Das Vereinslogo des Vogelschutz Landquart ist bereits etwas in die Jahre gekommen. Auch fehlt ein einheitlicher Auftritt in Focus/Website/Broschüre und mehr. Aus diesem Grund haben wir Kontakt mit verschiedenen Grafikern aufgenommen. Die Firma 1kg (www.1kilo.org) würde gemäss vorliegender Offerte diese Aufgabe für CHF 3600.- übernehmen.

Antrag an die GV: Genehmigung der Offerte der Firma 1kg für CHF 3600.-



Rätselvogel 5 - Stefi Linder

4.5 Antrag zur Weiterführung der Finanzierung der Geschäftsstelle von BirdLife Graubünden

Die Geschäftsstelle von BirdLife GR wird zum Teil durch die Sektionen finanziert. In den ersten vier Jahren bezahlte der VSL durchschnittlich CHF 4000.- pro Jahr (Total: CHF 20'000.- siehe Protokoll GV 2020). In der Zwischenzeit hat sich die Geschäftsstelle installiert und es zeigte sich, dass eine Mitfinanzierung der Sektionen im gleichen Rahmen auch weiterhin nötig sein wird. Andernfalls muss die professionelle Geschäftsstelle ab 2027 ihren Betrieb einstellen.

Zur Weiterfinanzierung sieht BirdLife GR folgende zwei Möglichkeiten vor:

a) Wie bisher wird BirdLife dem VSL pro Jahr CHF 4000.- für die Geschäftsstelle in Rechnung stellen. Dies vorerst für eine Periode von weiteren vier Jahren.

b) Der benötigte Anteil der BirdLife Sektionen zur Finanzierung der Geschäftsstelle wird auf die Mitgliederbeiträge erhoben:

Einzelmitglied:	bisher 17.50 neu 27.50 beim VSL verbleiben 12.50
Familienmitglied:	bisher 24.50 neu 40.50 beim VSL verbleiben 9.50

Daraus ergeben sich zwei Voten, die von der GV an die Delegierten des Vogelschutz Landquart für die Abstimmung an der DV im April 2026 von BirdLife GR mitgegeben werden müssen:

1. Steht die GV grundsätzlich hinter einer weiteren Mitfinanzierung der Geschäftsstelle BirdLife GR durch den VSL? (unabhängig ob Variante A oder Variante B von der DV des Kantonalverbandes GR beschlossen wird?)



Rätselvogel 6
Ralph Manzanell

Der Vorstand empfiehlt ein Ja

Begründung: Die Geschäftsstelle kann sich professionell und aktiv in politische Prozesse für den Vogelschutz einbringen und dies auf einem ganz anderen Level als eine lokale Sektion. Dank der Geschäftsstelle hat der Vogelschutz eine eigene Stimme im kantonalen Politgeschehen. Zudem bietet die Geschäftsstelle den Sektionen Unterstützung bei verschiedenen Themen von Kursen über Biotoppflege bis hin zu Kinderanlässen und kann auch Unterstützung bei der Neugründung von Vereinen anbieten.

2. Welches Abrechnungssystem wünscht die GV des VSL?

Der Vorstand empfiehlt Variante B, Erhöhung des Mitgliederbeitrags an BirdLife GR.

Begründung: Die Variante ist finanziell ausgewogener. Somit finanzieren wir mit unserem Beitrag direkt BirdLife GR und CH und es sind nicht noch zusätzliche Zahlungen zur Finanzierung der Geschäftsstelle nötig. Auch profitiert so BirdLife GR von allenfalls wachsenden Mitgliederzahlen direkt und umgekehrt, bei schrumpfenden Mitgliederzahlen geht auch der Beitrag an BirdLife zurück.



Rätselvogel 7 - Urs Bütikofer

4.6 Antrag Ermächtigung des Vorstandes zum Sprechen von maximal CHF 14'000.- an ein allfälliges Kostendefizit im Rahmen der Umsetzung des Projekts zur Restaurierung zweier Trockenmauern im Gebiet Luama in Mastrils. Unter dem Patronat des Vogelschutz Landquart organisiert Albert Nigg seit mehreren Jahren Restaurierungen und Neuerstellungen von Trockenmauern in Mastrils. Die Gelder für die Kosten treibt Albert Nigg durch das Anschreiben verschiedener Organisationen und Fonds auf. Oftmals werden die Bauunternehmer aus seiner privaten Kasse vorausbezahlt, bevor er die Gelder im Nachhinein von den angeschriebenen Organisationen zurückfordern kann.

Die Trockenmauern in der Luama befinden sich auf der Höhe der Autobahnraststätte Apfelwuh und sind auch von da aus zu sehen. Sie sind besonders gross und auf Grund des sehr steilen Geländes schwierig zu restaurieren. Albert Nigg hat bereits Gelder verschiedener Organisationen für den Bau der Trockenmauer erhalten, die aber noch nicht ausreichen. Aus diesem Grund fragt Albert Nigg den VSL um die Deckung eines allfälligen Kostendefizites bis zu maximal CHF 14'000.-, wobei er weiter versuchen wird, andere Geldgeber zu finden.



Der Vorstand empfiehlt ein Ja.

Begründung: Die Restaurierung der Trockenmauern Luama hat primär einen ökologischen Wert, da sie sich abseits von Wegen und Strassen befinden, auch wird in die Mauern eine Brutnische für den Wiedehopf eingebaut. Die Pflege der Mauern nach der Wiederherstellung ist bereits geregelt.

5. Anträge (bisher keine Anträge)

6. Jahresprogramm 2026

7. Mitgliedermutationen

8. Varia:

- Vogel des Jahres

9. Dank

Vor den Traktanden führt uns Benno Stanger durch 60 Jahre Vogelschutz Landquart und zum Abschluss der GV zeigt uns Stefi Linder die schönsten Vogelschnappschüsse aus dem Jahr 2025. Sergio Wellenzohn

Rätselvogel 9 - Stefi Linder



Abendspaziergang durch die Kulturlandschaft Mastrils

Wann: 10. April 2026 17:00 Uhr

Wo: Parkplatz Säge, Mastrils

Kommt mit an diese Führung durch diese spannende Kulturlandschaft, in der der VSL in den letzten Jahren viele Strukturen für die Biodiversität anlegen durfte. Albert Nigg und Sergio Wellenzohn werden uns die Geschichte der Kulturlandschaft, insbesondere der Hochstammobstbäume und ihren Wert für die Biodiversität näher bringen.

Die Anzahl Teilnehmender ist beschränkt.

Anmeldung bis 31.03.2026 unter 079 4 87 83 86 oder praesidium@vogelschutz-landquart.ch

Jubiläumsreise Schweizer Alpensüdseite

Zum 60jährigen Jubiläum wollen wir 08.-10.05.2026 die Natur der Alpensüdseite besser kennenlernen.

Rund um Leuk im Wallis erkunden wir die trockenen Hänge und seltenen mediterranen Vogelarten der inner-alpinen Steppen. Auf dem Heimweg werden wir einen Zwischenstopp in den Feuchtgebieten der Magadinoebene einlegen. Eine Exkursion ganz im Zeichen der mediterranen Arten und der Kontraste zwischen feuchten und trockenen Landschaften.

Der Preis beträgt 620.- pro Person, inbegriffen sind zwei Übernachtungen im DZ Halbpension (exkl. Trinken), sowie die Busfahrt. (Zuschlag EZ auf Anfrage).

Anmeldung bis 27.02.2026 unter 079 4 87 83 86 oder praesidium@vogelschutz-landquart.ch

Rätselvogel 10- Christoph Meier-Zwicky



Bericht Filmabend Witenen vom 07.11.2025

Um die 70 Interessierte finden sich an diesem Freitagabend im Ev. Kirchgemeindehaus in Landquart und tauchen in die faszinierende und berührende Welt der Witenen, der Trimmiser Allmend, ein, gekonnt gefilmt von Simon Persenico und kommentiert von seinem Enkel Dea Mattia.

Zusammen mit der passenden Musik, die mit viel Feingefühl ausgewählt ist, zieht die Vorführung die Anwesenden in ihren Bann. Hingerissen schaut man auf die Leinwand und pickt dazwischen Popcorn, das selbstverständlich zum Kino gehört.

Simon zeigt die Witenen in allen Facetten: Ihre brütenden und durchziehenden Vögel, ihre unermüdlichen Insekten und Schmetterlinge, ihre verschiedenartigen

Rätselvogel 11 - Stefi Linder





Rätselfogel 12 - Stefi Linder

Pflanzen, den Wind, der sein Spiel treibt mit Blumen und Büschen, die stille Schneestimmung, den Sturm, der die hohen Tannen am Rand der Wälder in Bewegung setzt, das Gewitter, das Mensch und Tier in die Flucht schlägt (ausser natürlich Simon, der das Gewitter filmt – aus dem Auto, wie er auf Nachfrage verrät). Auch die wundervolle Aussicht, die charakteristischen Stimmen der Vögel, die weidenden Kühe, das Wesen der Spaziergänger, Jogger, Hundehalter und Velofahrer löst manchen Lacher und Ausruf aus.

Und dazwischen immer wieder Popcorn.

Der zweite Teil nach der Pause ist der Zeitlupe gewidmet. Man sieht eindrücklich, mit wieviel Mühe der Grünfink und der Distelfink einen Sonnenblumenkern schälen, wie sie kopfvoran einen Kern aus der Sonnenblume picken, wie die Insekten mit ihren Beinen einen Ort ertasten, wo sie sich niederlassen können und eine Fliege, die mit einem Admiral sehr respektlos umgeht. Die Spatzen schwanken an den Stängeln des Rietgrases hin und her, wo sie mit einiger Mühe die feinen Rispen abreissen. Und wieder die Insekten, die mit ihren Beinen nach einem Halt tasten, weil sie das mit ihren Facettenaugen nicht sehen können. Gelächter löst auch der Buchfink aus, der auf einem Bein balancierend steht. Vielleicht hat er das einmal bei einem Reiher gesehen. Bewundernd sehen wir dem Waldbaumläufer zu, der im Rhythmus der Musik den Baum hochgeht und wie das Mönchsgrasmücke-Weibchen den Kopf nach allen Seiten dreht, als ob es der Musik der Klarinette lauschen würde!

Am Schluss kriecht eine Weinbergschnecke über die Leinwand – in normalem Tempo.

Der Applaus ist lang und man sieht, dass die Zuschauer berührt sind von der unspektakulären Umgebung, in der wir leben, die doch so spektakulär daherkommt, wenn man zu sehen weiss.

Schlusswort von Simon: Wenn man filmt vergisst man die Zeit.

Rita Tanner



Rätselfogel 13
Christoph Meier-Zwicky

Hochzeitsmarsch der Amphibien



Ralph Manzanell

Bald herrscht Hochbetrieb auf den Strassen. In regnerischen Frühlingsnächten sind sehr viele Amphibien auf Strassen unterwegs.

Für Frosch, Kröte und Molch ist der Weg zum Laichgewässer beschwerlich und gefährlich.

Jedes Jahr gehen bei uns leider sehr viele Meldungen von überfahrenen Amphibien auf Strassen ein. Deshalb möchten wir hiermit einen Aufruf für die Mitarbeit bei Amphibienpatrouillen verfassen: Egal, ob beim abendlichen Spaziergang oder beim Morgensport, wären Sie bereit, mit Eimer und Handschuhen ausgerüstet, den Amphibien über die Strasse zu helfen? Wir von der bigra sind über jeden Hinweis und jedes offene Augenpaar froh, um für Amphibien gefährliche Strassenabschnitte identifizieren zu können und diese zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter www.bigma.ch oder melden Sie sich direkt bei renata.fulcri@bigra.ch.

www.bigma.ch

Amphibienzugstellen der Schweiz:

<https://lepus.infofauna.ch/zsdb/>

Julia Hatzl



bigra

Auflösung der Rätselfogel

1. Bienenfresser 2. Blauelstern 3. Ringschnabelente
4. Weissbartseeschwalbe 5. Blässhuhn
6. Heckenbraunelle 7. Rotkopfwürger 8. Kampfläufer
9. Bartmeise 10. Grünspecht 11. Bergfink
12. Alpenstrandläufer 13. Rotfussfalke

Möchtest Du das Focus nicht mehr erhalten, kannst Du Dich unter finanzen@vogelschutz-landquart.ch abmelden.